

Schnell wie die Sonne

Häfner & Krullmann unterstützt „Solar Revolution“

■ **Leopoldshöhe / Heepen** (kap). Spannung und Zuversicht sind gleichermaßen groß. „Unter die besten Fünf“, meinen Till Lepper und Lars Jerrentrup, „das werden wir schaffen.“ Erreichen wollen die 15- und 16-jährigen Gymnasiasten ihr ehrgeiziges Ziel beim dritten Bobby Car Solar Cup, der am 18. September auf dem Gelände der Stadtwerke in Bielefeld ausgetragen wird. Dafür haben sie sogar die Ferien durchgearbeitet.

42 Teams aus 34 ostwestfälischen Schulen haben sich beworben, 25 sind ausgewählt worden. Gemeinsam mit ihrem Lehrer Heinz-Werner Spies tüfelt und schraubt die sechsköpfige Gruppe, zu der auch Florian Schneider, Marcel Schleaf, Daniel Bolz und Melik Karadenizli von der Energie-AG des Heeper Gymnasiums gehören, seit Mai über ihrem Renn-Bobby-Car. Hilfe bekommt das Team von Mitarbeitern und Auszubildenden des Kunststoff verarbeitenden Unternehmens. Wie genau das rote Gefährt am Ende aussehen wird, und warum es im entscheidenden Aufeinandertreffen hoffentlich den Tick flotter sein wird, das will natürlich noch niemand verraten. „Ein großes Geheimnis“, bestätigt Till.

Kein Geheimnis ist, dass die Schüler auf ihrer Suche nach einem Kooperationspartner bei der Leopoldshöher Firma Häfner & Krullmann fündig geworden sind. „Die Zusammenarbeit mit einem Unternehmen aus der Region ist Kriterium für die Teilnahme am Wettbewerb“, erläutert Brigitte Bruns, Projektleiterin der WEGE mbH, die den

Wettbewerb gemeinsam mit Energie Impuls OWL veranstalten wird. „Nicht nur das bestmögliche Gefährt bauen, sondern auch in die Betriebe gehen und in die Praxis hineinschnuppern“, so lautet die Maxime.

Weil Häfner & Krullmann als Spritzgussverarbeiter, der sich auf Kunststoffspulen spezialisiert hat, auf die unter anderem Kupferbänder für Solarpaneele gewickelt werden, die Idee rundum spannend fand, findet sich das Energie-Team jeweils montags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Betrieb an der Krentruper Straße ein. „Eine gute Möglichkeit, den Gedanken der Projektarbeit stärker zu forcieren“, meint Prokurist Jan Häfner. Mit Dominic Schulz, einem Auszubildenden zum Mechatroniker im dritten Jahr, ist schnell ein Koordinator gefunden.

Mechanik, Elektronik, Aufarbeitung, „ein gutes Paket, um ein eigenständiges Projekt daraus zu machen“, meint Jan Häfner. Klaus Meyer, Geschäftsführer von Energie Impuls OWL, lobt: „Nicht immer klappt die Zusammenarbeit so bilderbuchmäßig wie hier.“ Recht passabel sei der Stand der Dinge, verrät Dominic Schulz. „Den Zeitplan werden wir auf jeden Fall einhalten können.“

Ein versierter Fahrer für das besondere Solar-Bobby-Car ist übrigens auch schon gefunden, denn selbst fahren dürfen die Tüftler nicht. Der siebenjährige Nils Knaur, dessen Vater bei Häfner & Krullmann arbeitet, wird als Leichtgewicht-Jockey den Rennhelm als erfahrener Motocrosser aufsetzen.

Anreize für die Gewinner

■ Preise im Wert von 300 bis 1.000 Euro sind beim Bobby Car Solar Cup zu vergeben. Für den Sieger des Kopf-an-Kopf-Rennens und den Gewinner des Geschicklichkeitsparcours etwa. Darüber hinaus gibt es zwei Sonderpreise für technische Kreativität, Handwerk und optisches Design sowie für den „Arbeitsplatz der Zu-

kunft“. Hauptsponsor ist die Agentur für Arbeit, die den Wettbewerb im Rahmen der vertieften Berufsorientierung unterstützt. Weitere Sponsoren: Stadtwerke Bielefeld, Umweltstiftung der ostwestfälischen Wirtschaft, Sulfurcell Solartechnik GmbH und das Amt für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Bielefeld. —kap



Getüftelt: Noch sieht das Bobby Car aus wie das bekannte Kindergefährt. Pünktlich zum Rennen aber wird es sich in ein Solar-Renn-Car verwandelt haben. Vorne hockend v.l.: Till Lepper, Lars Jerrentrup und Klaus Meyer. Hinten v.l.: Projektleiter Frank Kogelnik, Jan Häfner, Brigitte Brune und Dominic Schulze.

FOTO: KARIN PRIGNITZ